

08.08.2011

Der SV legt auf neuem Sportgelände Neustart hin



Das kann sich sehen lassen: Die neue Sportanlage des SV Diez-Freindiez könnte noch in diesem Monat und damit rechtzeitig für Saison- und Schulbeginn in Betrieb genommen werden. Foto: Westerweg

Wer, wie Edgar Groß, vor der Halle steht und den Blick über die beiden Kunstrasenplätze schweifen lässt, kann zu keinem anderen Urteil kommen: Die Anlage sucht weit und breit ihresgleichen. Ein großer Platz unterteilt auf zwei Kleinspielfelder für Siebener-Mannschaften, zwischen den Strafräumen ein weiteres Feld für Neuner-Teams und gleich nebenan ein Kleinspielfeld, das den Spielbetrieb für Mannschaften mit sieben und neun Aktiven ermöglicht. Dazwischen eine Tribüne mit freiem Blick auf das gesamte Areal. Im hinteren Teil des eingezäunten Geländes erstrecken sich eine nagelneue Weitsprunganlage mit 75-Meter-Tartan-Bahn und das sehnlichst erwartete Rollkunstauffeld für den ERC. Und alles kann von der Pestalozzischule für den Schulsport genutzt werden. Keine Frage, der Wirt hat mit Generationenpark und schmuckem Sportgelände die Stadt Diez ein weiteres Stück aufgewertet.

Am 20. Juli 2010 hatte der SV mit den Abbrucharbeiten am alten Hartplatz begonnen und auf den Tag genau ein Jahr später den letzten Pflasterstein verlegt. Bis zu 40 Helfer erbrachten bislang mehr als 2500 Stunden Eigenleistung, schätzt der Vorsitzende den enormen personellen Einsatz. Während derzeit noch Kassenhäuschen und Aufenthaltsraum für den Schiedsrichter modernisiert und die Umkleiden renoviert werden, lässt der Sportbetrieb auf dem neuen Untergrund noch etwas auf sich warten. "Etwa drei Wochen", glaubt Edgar Groß, abhängig ist das letztlich von der Ankunft der dringend benötigten Pflegemaschine.

Passend zum Anpfiff auf dem neuen Platz hat sich der mehr als 1400 Mitglieder starke Verein im Fußball neu aufgestellt. Im Herren- und Jugendbereich wurde die Spielgemeinschaft mit Altendiez und Heistenbach Ende der Saison aufgelöst, um für die Spielzeit 2011/2012 wieder eigenständige Teams an den Start zu bringen – wenn auch eine Spielklasse tiefer. Einzig Juniorinnen und Damen-Team verbleiben im gemeinsamen Sportbetrieb. Allerdings werden wohl auch diese Mannschaften das Training auf die neue Kunstrasen-Anlage verlegen.

Mittelfristig, davon geht Edgar Groß aus, wird der jetzt noch als Trainingsgelände genutzte Sportplatz Oranienstein nicht mehr benötigt – das Sportgeschehen soll sich komplett in Freindiez abspielen. Die Anlage bietet genügend Kapazität, ist laut Belegungsplan dann aber auch nahezu ausgelastet. "Ab den späten Nachmittagsstunden", sagt Groß, "sind kaum noch Zeiten frei".

Dennoch hofft der Vorsitzende auf Zulauf. Die attraktive Anlage dürfte wie ein Magnet wirken und die – wenn auch für die DFB-Elf nicht so erfolgreiche Frauen-WM – vielleicht doch noch Mädchen aus der Umgebung ans runde Leder locken. Einen regelrechten Schwung verzeichnete der SV nach dem Sommermärchen 2006. Mit ein Grund dafür, dass mit sieben Jungen-Mannschaften heute in allen Altersklassen Teams an den Start gehen können. Die Jüngeren unter ihnen werden ohnehin schon von Mädchen verstärkt.